

Geistlich kämpfen lernen (Fortsetzung)

II. Die geistliche Waffe ergreifen: das Wort Gottes

Wir können im Kampf bestehen

Wenn wir die Waffenrüstung ergreifen, können wir bestehen, Widerstand leisten und das Feld behalten.

Epheser 6,10: Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. 11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr **bestehen** könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. [...] 13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag **Widerstand leisten** und alles überwinden und das **Feld behalten** könnt.

Wenn wir dem Teufel widerstehen, wird er fliehen.

Jakobus 4,7: Unterwerft euch nun Gott! **Widersteht** aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.

Wir können dem Teufel durch den Glauben widerstehen.

1. Petrus 5, 8-9: Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. 9 Dem **widersteht standhaft** durch den Glauben, da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich an eurer Bruderschaft in der Welt vollziehen!

Die Wahrheit macht frei

Die Wahrheit macht frei.

Johannes 8,32: Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und **die Wahrheit wird euch frei machen**.

Der Heilige Geist führt uns in die Wahrheit.

Johannes 16,13: Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch **in die ganze Wahrheit leiten**.

Gottes Wort ist die Wahrheit.

Johannes 17, 15.17: Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen... Heilige sie durch die Wahrheit: **Dein Wort ist die Wahrheit**.

Wie gehen wir in diesem Kampf vor?

Wir kämpfen mit dem „Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort“ (Eph. 6,17)

1. Wir lernen die Wahrheit kennen, indem wir uns dem Wort Gottes aussetzen.
2. Wir stellen uns unseren Konflikten, indem wir sie anschauen und herausfinden, welche täuschenden Gedanken und Festungen dahinterstecken.
3. Wir bitten um Vergebung, dass wir den Lügen des Feindes mehr geglaubt haben als Gott.
4. Wir entscheiden uns, Gott mehr zu glauben, indem wir uns ihm unterordnen, seinem Wort glauben und es im Gehorsam als Waffe gegen den Feind anwenden.

2. Kor. 10, 4-5: 3 Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; 4 denn die Waffen unseres Kampfes sind **nicht fleischlich, sondern mächtig** für [durch] Gott zur **Zerstörung von Festungen**; so **zerstören wir überspitzte Gedankengebäude** [Beurteilungen] 5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und **nehmen jeden Gedanken** [jede Wahrnehmung] **gefangen** unter den Gehorsam Christi.

5. Beim nächsten Anschlag widerstehen wir im Gehorsam dem Wort Gottes gegenüber, indem wir dem Feind das Wort Gottes entgegenhalten - und wir behalten das Feld!

Konkrete Beispiele für die Anwendung des Wortes Gottes

Schuldgefühle, Selbstverdammnis, Angst vor Strafe

Röm. 8,1: Also gibt es jetzt **keine Verdammnis** für die, die in Christus Jesus sind.

1. Joh. 1,9: Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, **dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit**.

Hebr. 10, 19: Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu **Freimütigkeit** haben zum Eintritt in das Heiligtum, [...] 22 so lasst uns hinzutreten **mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens**, die Herzen besprengt und damit gereinigt vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

Sorgen/Gedanken

1. Petr. 5,6 :Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, 7 indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn **er ist besorgt für euch**.

Gefühle von Unvermögen/Unzulänglichkeit/Minderwertigkeit

Phil. 4,13: **Alles vermag ich** in dem, der mich kräftigt.

Ps. 139, 14: Ich preise dich darüber, **dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin**. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.

Gebundenheit durch falsche Tröster

Ps. 23,1: Der HERR ist mein Hirte, **mir wird nichts mangeln**.

Ps. 34,10: Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen! Denn **keinen Mangel** haben die, die ihn fürchten.

Eph. 3,16.19: 16 Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen [...] [18 damit ihr imstande seid, ...] 19 zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr **erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes**.

Negatives Reden/Herabsehen auf andere

Jak. 1,26: Wenn jemand meint, er diene Gott, und **zügelt nicht seine Zunge**, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst ist vergeblich.

Spr. 21,23: Wer **seinen Mund und seine Zunge bewahrt**, bewahrt vor Nöten seine Seele.

1. Sam. 16,7: Denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber **der HERR sieht auf das Herz**.